

Pressemitteilung

Berlin, 07.06.2022

Neues Präsidium der Jungen Akademie im Amt

Das neue Präsidium der Jungen Akademie hat im Anschluss an das diesjährige Sommerplenium zum 5.6.2022 die Arbeit aufgenommen.

Die Wahl des Präsidiums für eine einjährige Amtszeit fand auf dem Frühjahrsplenium statt, das im März als hybride Veranstaltung in Freiburg durchgeführt wurde. Im Anschluss wählten die Mitglieder auf Vorschlag des designierten Präsidiums **Timo de Wolff** zum neuen Sprecher der Jungen Akademie. Für ihn ist es die zweite Amtszeit als Mitglied des Präsidiums.

Folgende Mitglieder gehören dem neuen Präsidium an:

1 / 2

- **Timo de Wolff**, Mathematiker (Technische Universität Braunschweig)
- **Simon Wolfgang Fuchs**, Islamwissenschaftler (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
- **Gisela Kopp**, Biologin (Universität Konstanz)
- **Birgit Nemeč**, Medizinhistorikerin, (Charité Universitätsmedizin Berlin)
- **Paulina Starski-Lutoborski**, Rechtswissenschaftlerin (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)



v.l.n.r. - Timo de Wolff (Sprecher), Gisela Kopp, Simon Wolfgang Fuchs, Paulina Starski-Lutoborski (nicht im Bild: Birgit Nemeč) Bildnachweis: Die Junge Akademie/Bernd Brundert

„Neben vielen faszinierenden Projekten unserer Mitglieder hat die Junge Akademie insbesondere in den letzten zwei Jahren durch verstärktes Engagement im wissenschafts-

politischen Diskurs und auf der europäischen Ebene ihre Verbindungen in die Politik und den Dialog mit der Gesellschaft verstärkt. Dem Präsidium und mir ist es ein Anliegen, diese erfolgreiche Entwicklung fortzusetzen und gleichzeitig interdisziplinäre Forschungsarbeit in der Akademie zu verstärken“, kommentiert Timo de Wolff. „Außerdem müssen wir uns angesichts der gegenwärtigen Weltlage die Frage stellen, unter welchen Bedingungen heute gute Wissenschaft gelingen kann und wie sie und eine freie Gesellschaft einander bedingen“, so de Wolff weiter zu den Plänen für das kommende Jahr.

Zu den Aufgaben des Präsidiums gehören die Steuerung der strategischen und inhaltlichen Ausrichtung der Jungen Akademie, die im Plenum diskutiert und in verschiedenen Formaten und Projekten durch die Mitglieder realisiert wird. Außerdem unterstützt und berät das Präsidium die Sprecher*in der Jungen Akademie, die das Präsidium leitet und die Junge Akademie nach außen repräsentiert.

Ausführlichere Informationen zu den Mitgliedern des neuen Präsidiums unter:
diejungeakademie.de/ueber-die-akademie/praesidium

Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.